Fachseminar

Elastomer- und Werkstoffanalytik

Terminänderung:
12.–14. Oktober 2021

Deutsches Institut für Kautschuktechnologie e. V.
Hannover

www.dikautschuk.de

Veranstalter

Deutsches Institut für Kautschuktechnologie e. V.
Prof. Dr. Ulrich Giese
Eupener Str. 33
30519 Hannover

Organisation

Andrea Geisler
Tel.: +49 (0)511 84201-718
E-Mail: seminar@dikautschuk.de

Seminarleitung

Prof. Dr. Ulrich Giese
Deutsches Institut für Kautschuktechnologie e. V.

Teilnahmegebühr

DIK-Mitglieder	1.200,– €
Nichtmitglieder	1.450,– €
Nichtmitglieder ab 3 Mitarbeitern	1.375,– €

Bei einer Buchung bis zwei Monate vor Kursbeginn erhalten Sie 10 % Rabatt auf die Teilnahmegebühr. In der Teilnahmegebühr enthalten sind Pausengetränke, Mittagessen sowie Kursunterlagen. Wir laden Sie zu einem geselligen Abend ein.

Zielgruppe

Facharbeiter/-innen, Meister/-innen, Techniker/-innen möglichst mit guten berufspraktischen Erfahrungen im Bereich Kautschuktechnologie, Chemiker/-innen, Physiker/-innen und Ingenieure/-innen (Berufs- oder Quereinsteiger), Kaufleute mit fachspezifischen Grundkenntnissen (wie z. B. aus dem DIK-Fortbildungskurs „Kautschuktechnologie für Einsteiger“)

Anmeldung

Für Ihre Anmeldung nutzen Sie bitte das Onlineformular auf unserer Internetseite. Auf Grund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine rechtzeitige Anmeldung zu empfehlen. Anmeldeschluss ist jeweils 2 Wochen vor Kursbeginn.
www.dikautschuk.de

Stornierung

Abmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bei einer Stornierung bis 15 Tage vor Kursbeginn beträgt die Stornogebühr 100,– €. Bei späteren Absagen ist der gesamte Betrag fällig. Es kann ein/eine Ersatzteilnehmer/-in gestellt werden.

Hotelempfehlung

Zimmerbuchungen werden von uns nicht durchgeführt.
Auf unserer Homepage finden Sie einen Link, der Sie zu dem Hotelreservierungssystem (HRS) weiterleitet.

Veranstaltungsort

Deutsches Institut für Kautschuktechnologie e. V.
Eupener Str. 33
30519 Hannover

Elastomer- und Werkstoffanalytik

Der Einsatz von modernen analytischen Methoden zur Qualitätsüberwachung, zur Schadensaufklärung z. B. in Verbindung mit Reklamationen, zur Reinheitsüberprüfung von Rohstoffen sowie allgemein zur Werkstoffanalyse hat einen hohen Stellenwert in der Anwendung von Elastomeren sowie in der Werkstoffentwicklung und Elastomerherstellung erlangt. Gleiches gilt für Umweltaspekte wie Emissionen, Gerüche und Lebensmittelbedarfsgegenstände. Dieses Fachseminar behandelt Grundlagen, Strategien und Anwendungsbeispiele moderner instrumenteller Analysenmethoden in Theorie und Praxis.

Inhalte

- **Analysenstrategien**
  Universelle Vorgehensweise zur Elastomeranalyse, Trennungsgang zur Bestimmung von Polymeren, Füllstoffen und Additiven
- **Qualitätskriterien und Methodenvalidierung**
  Reproduzierbarkeit von Analysenergebnissen, Präzision, Richtigkeit, Nachweis- und Bestimmungsgrenze
- **Grundlagen instrumenteller Analysenmethoden zur chemischen Werkstoffanalyse**
  Thermoanalyse (DSC, TGA), Probenvorbereitung und Extraktion, Chromatographie (GC, GC-MS, DC, HPLC, LC-MS), (ATR-)-FT-IR-Spektroskopie
- **Mikroskopie in der Elastomeranalytik**
  Rasterelektronenmikroskopie (REM) mit Elementspezifischer Detektion (EDX), Transmissionselektronenmikroskopie (TEM), Computertomographie (CT), Lichtmikroskopie (LM)
- **Anwendungsbeispiele**
  Schadensanalyse, Werkstoffanalyse (Elastomerinhaltsstoffe), Qualitätskontrolle

Die Vorlesungen werden von praktischen Demonstrationen begleitet!

Änderungen am Programm behält sich der Veranstalter vor.